

Inhalt

Vorwort	V
I Grundlagen einer Reform der psychiatrischen Versorgung	1
1. Zur Notwendigkeit von Reformen	1
1.1 Zur Sozialgeschichte der institutionellen Versorgung psychisch Kranker und Behinderter in Deutschland	1
2. Entwicklungstendenzen	9
2.1 Allgemeine Trends	9
2.1.1 Übergang von der institutionellen zur gemeindenahen Versorgung	9
2.1.2 Der Systemzusammenhang zwischen stationärem und außerstationärem Behandlungsbereich	13
2.1.3 Zur Wirksamkeit außerstationärer Behandlungsmaßnahmen	17
2.2 Internationale Entwicklung - ein Vergleich	21
2.2.1 Quantitative Indikatoren des Wandels	21
2.2.2 Schlußfolgerungen aus dem internationalen Vergleich	35
2.3 Größenordnung des Bedarfs	37
2.3.1 Häufigkeit seelischer Störungen im Erwachsenenalter	38
2.3.2 Häufigkeit psychischer Erkrankungen im Alter	41
2.3.3 Häufigkeit seelischer Störungen im Kindes- und Jugendalter	43
2.3.4 Häufigkeit von Suchterkrankungen	46
2.3.5 Veränderte Formen der psychiatrischen Morbidität	47
3. Funktionale Betreuungsansätze	50
3.1 Paradigma Schizophrenie	51
3.2 Das Konzept Chronizität und Behinderung	52
3.3 Die Rehabilitation chronisch Schizophrener	54
4. Bausteine der psychiatrischen Versorgung	58
4.1 Die stationäre Versorgung	60
4.1.1 Aufgabenumfang und Fachkompetenz	61

4.1.2	Gemeindenähe und Integration psychiatrischer Krankenhäuser in die allgemeinmedizinische Versorgung ..	62
4.1.3	Konsiliarpsychiatrie	63
4.1.4	Bedarf an psychiatrischen Betten	64
4.2	Die teilstationäre (tagesklinische) Versorgung	65
4.2.1	Aufgabenumfang, Organisationsformen u. Personalbedarf ..	65
4.2.2	Bedarf an tagesklinischen Plätzen	66
4.3	Die komplementäre und rehabilitative Versorgung	67
4.3.1	Betreute Wohnformen	68
4.3.2	Komplementäre Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	70
4.3.3	Bedarfsanhaltszahlen für komplementäre Einrichtungen ...	73
4.4	Die ambulante Versorgung	74
4.4.1	Psychiatrische Krisen- und Notfalldienste	74
4.4.2	Nervenärzte	76
4.4.3	Sozialpsychiatrische Dienste	78
4.4.4	Institutsambulanzen	85
4.4.5	Der gemeindepsychiatrische Verbund als Fundament der ambulanten psychiatrischen Versorgung	87
5.	<i>Die Besonderheiten der Versorgung einzelner Patientengruppen.</i>	88
5.1	Die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher	88
5.2	Die Versorgung psychisch kranker alter Menschen	91
5.3	Die Versorgung Alkoholabhängiger	94
5.4	Die Versorgung psychisch kranker Straftäter	96
II	Planung der psychiatrischen Versorgung	98
1.	<i>Praxis der psychiatrischen Versorgungsplanung</i>	98
1.1	Grundlagen und Rahmenbedingungen	99
1.2	Planungsmethoden und -schritte	101
1.2.1	Umgrenzung des Planungsbereichs	101
1.2.2	Formulierung von Leitlinien und Grundsätzen	103
1.2.3	Exploration der Rahmenbedingungen	104
1.2.4	Bestandsaufnahme des Ist-Zustands	105
1.2.5	Ermittlung von Soll-Werten	108
1.2.6	Defizitanalyse	109
1.2.7	Ausarbeitung von Empfehlungen	110
1.2.8	Diskussion und Abstimmung im regionalen/lokalen Kontext	110

2.	<i>Wissenschaftliche Evaluation und Begleitprogramme</i>	111
2.1	Grundkonzept der Evaluationsforschung	112
2.2	Probleme der Zielfindung	114
2.3	Probleme der Wirksamkeitsprüfung	115
2.4	Probleme der Kriterienbestimmung	117
2.5	Probleme der Folgewirkungen	119
3.	<i>Einstellung der Bevölkerung zur psychiatrischen Versorgung und zu psychisch Kranken</i>	120
3.1	Der psychisch Kranke und sein Ort	120
3.2	Gemeindenahe Versorgung psychisch Kranker und die Bevölkerung	121
3.3	Einstellungsuntersuchungen nach dem 2. Weltkrieg	122
3.4	Empirische Ergebnisse und Folgewirkungen	123
3.5	Interventionsstrategien	127
	Abbildungsregister	130
	Tabellenregister	131
	Literatur	132